

Badenweiler Musiktage:

## Ein Festival für musikalisch Neugierige

Nicht aller Anfang ist schwer. Lotte Thaler, die neue künstlerische Leiterin der Badenweiler Musiktage, bringt sehr viel Erfahrung in der Konzertveranstaltung und Festivalleitung mit. Und sie hat in ihrem Vorgänger eine „Bank“: Klaus Lauer gab den Badenweiler Musiktagen während der 45 Jahre unter seiner Leitung ein unverwechselbares Profil.

Dieses Profil zu erhalten, sieht Lotte Thaler als erste Aufgabe. Mit ihrer Programmplanung wird sie weiterhin dem musikalischen Mainstream ein Schnipp-

chen schlagen. Ihre Leitidee ist nicht die Wiederholung des Immergleichen für ein Publikum, das schon alles kennt. Vielmehr möchte sie ihr Publikum mit eher vernachlässigten oder unbekannteren musikalischen Werken aus der Vergangenheit und Gegenwart überraschen und ihm neue Perspektiven auf die Musikgeschichte ermöglichen.

So ist ihr erstes Festivalprogramm, den beiden Hauptjubiläen dieses Jahres gewidmet, dem französischen Komponisten Claude Debussy mit seinem 100. Todestag und dem deutschen Komponisten Bernd Alois

Zimmermann mit seinem 100. Geburtstag. Um diese Säulen ranken sich erlesene Werke von Schubert, Mozart und Beethoven.

Wichtig ist ihr zudem die regionale Verankerung des Festivals, deshalb ging sie für das Abschlusskonzert der Badenweiler Musiktage eine Kooperation mit der Sammlung historischer Tasteninstrumente in Bad Krozingen ein. Als Vorbereitung auf den Klavierabend am 1. Mal mit Alexander Melnikov an vier Flügeln können die Besucher am Vormittag einen Ausflug mit Führung in die Sammlung buchen.

Lotte Thalers Ziel ist eine intensive Kommunikation zwischen Künstlern, Komponisten und Publikum. Deshalb wird sie in einer neuen Matinee-Reihe Gespräche mit ausgewählten Künstlern und ab Herbst auch Gesprächskonzerte anbieten. Hier sind vor allem junge Erwachsene, Abiturienten der Markgräfler Schulen und Studenten eingeladen. Als Anreiz dazu wird es eine eigene Preiskategorie geben. Was sich Thaler für ihr erstes Festival wünscht? Offene Ohren, Neugier und Begeisterung für das Ausgefallene. (lt)



Lotte Thaler

Foto: privat